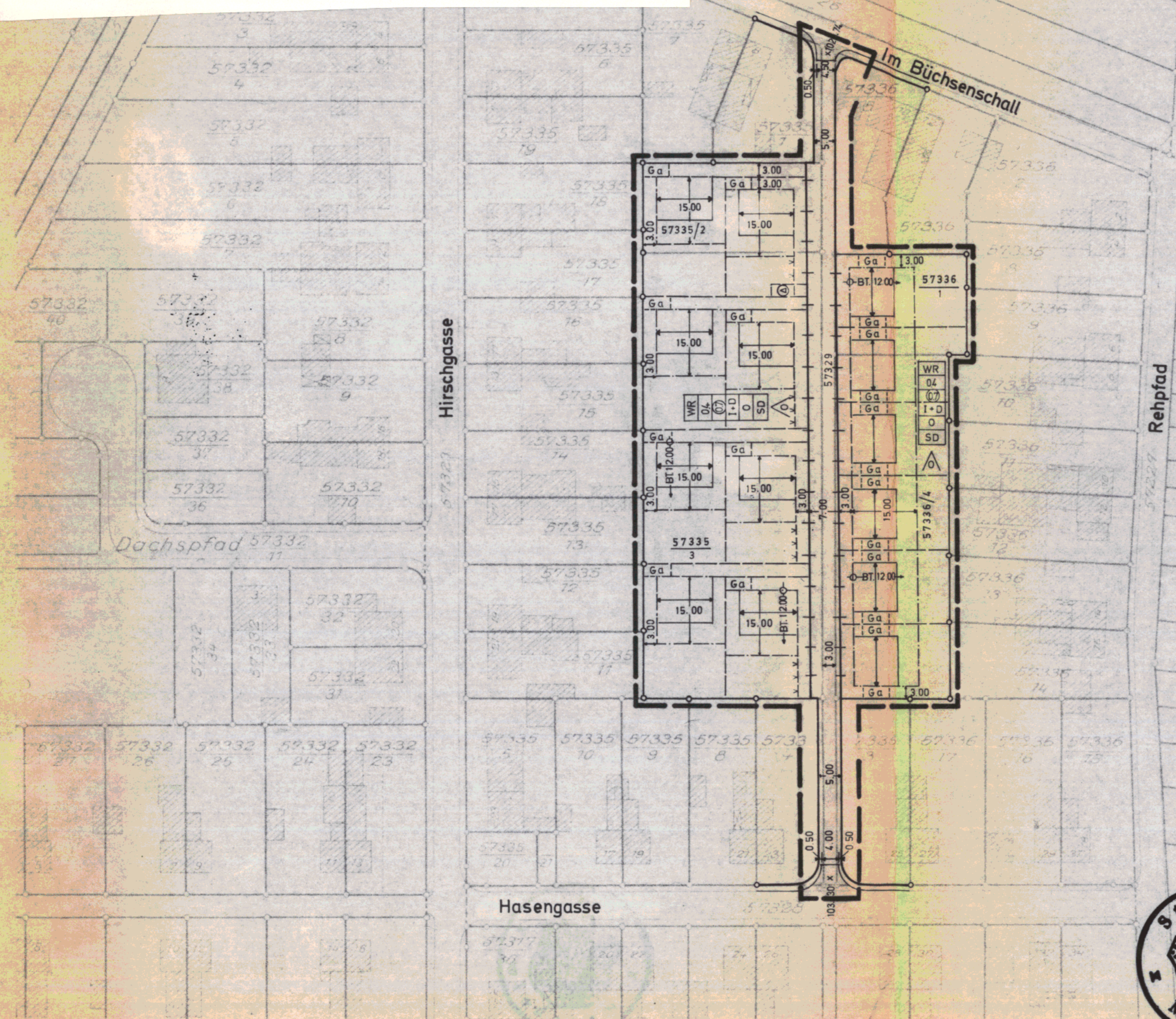


Hinweis:

a) Der am ...5.9.1981... rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. ....66/9... wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. ....66/9a...) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. ....66/9a...



Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984



Stadt Mannheim  
Bezirk IV  
Götsen  
Bürgermeister

Mannheim

Friedrichsfeld

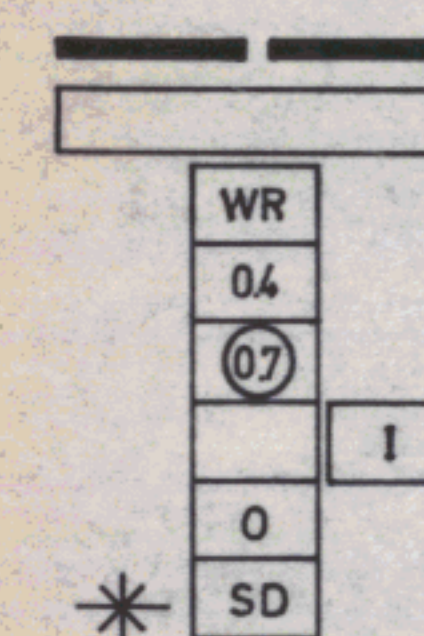
## BEBAUUNGSPLAN NR. 66/9a ALTEICHWALDSIEDLUNG

TEILÄNDERUNG DES BBPL. 66/9

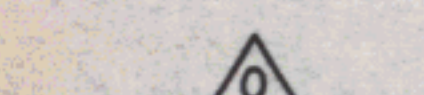
Maßstab 1:1000



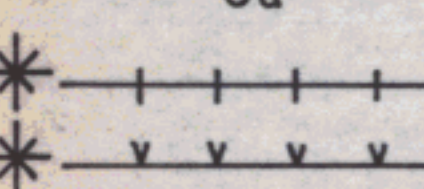
### ERLÄUTERUNG:



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
WOHNBAUFLÄCHE  
REINES WOHNGEbiet  
GRUNDFLÄCHENZAHL  
GESCHOSSFLÄCHENZAHL  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE  
OFFENE BAUWEISE  
SATTELDACH



NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG  
BAUGRENZE  
VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
FIRSTRICHTUNG  
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE  
GEHWEGFLÄCHE  
STRASSENABGRENZUNGSLINIE  
FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN  
GARAGE



ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEINE 5cm HOCH  
EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE, HOLZ, EISEN  
ODER HECKE, 0.80m HOCH.  
ALTE STRASSEN - BZW. GELÄNDEHÖHE  
NEUE STRASSENHÖHE  
MAXIMAL BAUTIEFE  
UMFORMERSTATION

### HINWEISE:

- 1 —  
DIE VEREINZELT EINGETRAGENEN BAUTIEFEN GELTEN FÜR ALLE GEBÄUDE INNERHALB EINER HAUSREIHE.
- 2 —  
BEI DER EINTRAGUNG DER BAUKÖRPER HANDELT ES SICH UM EINE UNVERBINDLICHE DARSTELLUNG.
- 3 —  
DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 ABS. 1 LBO

### SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

- 1 —  
SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE - GEHWEG UND VORDERKANTE - GARAGE MINDESTENS 5.00m BETRAGEN.
- 2 —  
BEI STRASSENABGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ, EISEN ODER ALS HECKE, MAXIMAL 0.80m HOCH, ZULÄSSIG.
- 3 —  
DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN. ABGRABUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- 4 —  
SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1.00m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 5 —  
SATTELDÄCHER BEI EINZELHÄUSERN MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 40° - 45° VERSEHEN WERDEN.
- 6 —  
~~IN DEN EINGESCHOSSENEN WOHNBAUGEBIETEN SIND NUR GEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG (§ 3 ABS. 4 BAU NVO) (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)~~
- 7 —  
SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND STELLPLÄTZEN IM SINNE DES § 12 ABS. 6 BAU NVO, SOWIE NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BAU NVO).
- 8 —  
DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKEL DARF DIE HÖHE VON MAX. 0.80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 9 —  
BEI EINZELHÄUSERN DARF DER FUSSBODEN IM ERDGESCHOSS HÖCHSTENS 0.50m ÜBER DER GEHWEGHINTERKANTE, GEMESSEN IN DER HAUSMITTE BZW. IN DER MITTE DER HAUSEINHEIT, ANGEORDNET WERDEN.
- 10 —  
IM GELTUNGSBEREICH DÜRFEN IN VERBRENNUNGSANLAGEN, DIE NEU ERRICHTET, ERWEITERT ODER UMGEBAUT WERDEN, FESTE ODER FLÜSSIGE BRENNSTOFFE WEDER ZU HEIZ- UND FEUERUNGSZWECKEN NOCH ZUM ZWECK DER BESEITIGUNG VERBRANNT WERDEN, AUSGENOMMEN SIND UNMITTELBAR DEM UMWELTSCHUTZ DIENENDE VERBRENNUNGSANLAGEN.
- 11 —  
~~AUSNAHMEN HIERVON KÖNNEN NACH MASSGABE DES § 84 LBO ZUGELASSEN WERDEN (§ 111 (2) 3 LBO).~~
- 12 —  
DIE MÜLLBEHÄLTER FÜR DIE RÜCKWÄRTIGEN WOHNGEBÄUDE SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12.00m GEMESSEN VON DER STRASSENABGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
- 13 —  
ALS AUSNAHME IST DIE ÜBERSCHREITUNG DER FESTGESETZTEN BAUGRENZEN MIT BALKONEN UND EINGANGSÜBERDACHUNGEN BIS 1.50m ZULÄSSIG.
- 14 —  
DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF, GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND UND SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND, MAXIMAL 1.50m BETRAGEN.
- 15 —  
DACHAUFBAUTEN SIND NUR IN FORM VON SCHLEPPGAUBEN ZULÄSSIG. IHRE BREITE DARF NICHT MEHR ALS DIE HÄLFTE DES GEBÄUDES BETRAGEN.
- 16 —  
DER ABSTAND DER VORDERWAND EINES DACHAUFBAUES ZUR VORDERWAND DES GEBÄUDES MUSS MIND. 0.60m BETRAGEN.
- 17 —  
DER SEITLICHE ABSTAND VON DACHAUFBAUTEN ZUM FREISTEHENDEN GEBÄUDEENDE MUSS MIND. 2.00m BETRAGEN.
- 18 —  
DIE SCHNITTLINIE ZWISCHEN DER DACHHAUT DES GEBÄUDES UND DES DACHAUFBAUES MUSS MIND. 0.25m UNTER DEM FIRST DES GEBÄUDES LIEGEN.

- 14 —  
ABWEICHENDE BAUWEISEN FÜR GARAGEN (§ 22 ABS. 4 BAU NVO)  
ANSTELLE VON GARAGEN SIND AUCH DOPPELSTOCKGARAGEN ZULÄSSIG.
- 15 —  
DER AUSBAU DES DACHGESCHOSSES IST ALS ANRECHENBARES VOLLGESCHOSS ZULÄSSIG.
- 16 —  
ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE.  
DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1.50m BETRAGEN. (BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982)

Nr. 13-24/0219  
Genehmigt (§ 11 Abs. 6)  
Karlsruhe, den 2.8.84



Astor

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83  
DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

Bürgermeister

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83  
STADTPLANUNGSAMT

StadtbauDirektor